Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 7 (1794)

Heft: 33

Rubrik: Fruchtpreise vom 7ten Brachmonat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Sittlichkeit keinen, wenigstens einen allzuengen Wirkungskreis. Ich muß also zuvörderst ein Auge auf mich selbst werfen, mich kennen, mich würdigen auf mich selbst werfen, wozu ich aus mir selbst Beruf lernen, um zu wissen, wozu ich aus mir selbst Beruf und Anlage habe, was ich von Andern zu fodern berechtigt sen, was dagegen Andere von mir sodern dürsen.

Die Vorschrift, nachzudenken, sich selbst zu erforschen, ist längst und oft gegeben worden. Daher die Medidationsstunden in den Klöstern; daher die Anweisungen zu einer Gewissenserforschung; daher der Wath mehrerer Erzieher an ihre Zöglinge, sich ein Lagebuch zu halten. Unheilige lächelten über dies und das, und doch gründet sich die Sache, so manchfaltig sie gemodelt wurde, auf Einsicht in die Menschennatur, auf Kenntnis unserer Bestimmung.

Machrichten.

Samstag den 23ten Augstmonat 1794, Nachmittag um 5 Uhr wird Jost Pannwart des Kassewirths sel. am Stalden gelegenes Haus, und zwen Mad im Bruel, auf dem Hauptplatz gantweis ausgerusen, und dem Höchstbiethenden verkauft werden.

Jemand fand eine filberne Gabel, und wunscht dieselbe wieder dem Eigenthumer zurückzugeben. Im Berichtshause zu erfragen.

Fruchtpreise vom 7ten Brachmonat.
Rernen 21, 22 Bz.
Mühlengut 18 Bz.